

Flugordnung für das Modellfluggelände

Pavelsbach Gemeinde Postbauer-Heng

1. Geländehalter

Geländehalter ist der MSFC - Modellsegelflugclub Möninger Berg e. V.
(Vereinsregister des Amtsgerichts Nürnberg Nr. VR 40015)

2. Lage des Modellfluggeländes

Gelände 1.470 m nordöstlich von Pavelsbach, Flur-Nr. 2065 (Start- und Landebahn),
Flur-Nr. 2085 (Park- und Aufenthaltsraum), der Gemarkung Pavelsbach, Gemeinde
Postbauer-Heng, Landkreis Neumarkt i. d. OPf.

Der Geländebezugspunkt hat folgende Koordinaten:

Start- /Landeplatz: 49° 13,48' N
 11° 21,108' E

3. Modellflugbetrieb

Der Betrieb von Flugmodellen findet auf vorbezeichnetem Modellfluggelände
ausschließlich auf der Basis der Verbandsbetriebserlaubnis des
Modellflugsportverband Deutschland e.V. vom 06.07.2022, insbesondere den
"Standardisierten Regeln für Flugmodelle" (StRfF) in der aktuellen Fassung und
dieser Flugordnung statt.

Es findet folgender Modellflugbetrieb statt:

Art der Flugmodelle	Antrieb	Betriebs- topographie	Startmethode
<input type="checkbox"/> Fesselflieger <input type="checkbox"/> Segelflieger <input type="checkbox"/> Motorflieger <input type="checkbox"/> Hubschrauber <input type="checkbox"/> Multicopter	<input type="checkbox"/> ohne Antrieb <input type="checkbox"/> mit Elektromotor <input type="checkbox"/> Verbrennungsmotor <input type="checkbox"/> Turbine <input type="checkbox"/> Gummimotor	<input type="checkbox"/> Ebene	<input type="checkbox"/> Bodenstart <input type="checkbox"/> Handstart <input type="checkbox"/> Schleuderstart <input type="checkbox"/> F-Schlepp <input type="checkbox"/> Hochstart <input type="checkbox"/> Flitsche

Flugordnung

- ☒ Sport- und Freizeitflugbetrieb
- ☒ Wettbewerbsbetrieb
- ☒ Lehrer-Schüler-Betrieb
- ☒ FPV-Betrieb

Maximale Startmasse der Flugmodelle:

- ☒ bis einschließlich 25 kg
- ☒ Alterlaubnis gem. § 21a Abs. 3 LuftVO a.F. (oder älter) liegt vor; Überleitungsverfahren gem. Ziff. 8.3.3 StRfF wird genutzt.

Kontrollerlaubnis

- ☒ gem. § 21f Abs. 3 Nr. 1 LuftVO (Flugmodell > 12kg MTOM)
- ☒ gem. § 21f Abs. 3 Nr. 1 LuftVO (Flugmodelle mit Verbrennungsmotor)

durch die zuständige Landesluftfahrtbehörde liegt vor.

☒ Zulässigkeitsvoraussetzungen der in § 21h Abs. 3 und ggf. Abs. 4 LuftVO genannten geographischen Gebieten müssen beachtet werden und liegen vor bzw. ist der Flugbetrieb gem. § 21i Abs. 1 und 2 LuftVO zugelassen (vgl. **Anlagen 1a/b**).

4. Einrichtung des Modellfluggeländes und Flugraum

Start- und Landefläche, An- und Abflugbereiche, Piloten-, Vorbereitungs- und Aufenthaltsräume sind in der anliegenden Geländekarte (vgl. **Anlage 2**) im Maßstab 1:5000 in ihrer räumlichen Lage und Ausdehnung graphisch dargestellt und jeweils bezeichnet.

☒ Es ist (selten) mit Zuschauern zu rechnen. Ihnen ist – soweit deren Verhalten es veranlasst – mitzuteilen, wo sie sich aufhalten können/dürfen, ohne den Flugbetrieb zu beeinträchtigen bzw. sich in Gefahr zu bringen.

☒ Es ist die Bestimmung und Festlegung von Maximalflughöhen veranlasst, weil die Luftraumstruktur (z. B. Absenkung des Luftraum G) dies erfordert.

Die **Maximalflughöhe** beträgt **304 m über Grund** (bezogen auf den Geländebezugspunkt).

☒ Es liegt eine Betriebsabsprache mit der zuständigen Flugverkehrskontrolle vor. Die jeweiligen Bedingungen für eine Genehmigung außerhalb der o. g. festgesetzten Maximalflughöhe müssen jeweils **tagesaktuell** und **vor Nutzung (!)** des kontrollierten Flugraumes **vom Flugleiter** beim **Supervisor der Flugverkehrskontrolle (DFS München)** angefragt und abgestimmt, fernmündlich bestätigt und zu Ende des Modellflugbetriebes wieder ordnungsgemäß abgemeldet werden. **Die genehmigte erweiterte Höhenfreigabe ist mit Uhrzeit und Dauer im Flugbuch einzutragen.**

☒ Die Bestimmung und Festlegung von Flugsektoren sowie von Flug- und Ruhezeiten sind veranlasst, weil

- dadurch ein angemessener **Schutz vor Fluglärm** gemäß dem nachfolgenden **Abs. 11 dieses Regelwerkes** erreicht wird,
- dies geographische Gebiete gemäß § 21h Abs. 3 LuftVO erfordern,
- dies vom Geländehalter zur Organisation seines Flugbetriebes als zweckmäßig erachtet wird.

☒ Die Bestimmung und Festlegung der räumlichen Lage und Ausdehnung von Flugsektoren ist in anliegender Geländekarte (**Anlage 1a allgemein und 1b für reinen Modellsegelflug**) graphisch dargestellt und jeweils bezeichnet.

☒ **Betriebs- und Ruhezeiten:** Modellflugbetrieb und Aufstieg sind wie folgt erlaubt:

- **für Segelflug- und Elektroflugmodelle** täglich von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang
- **für Flugmodelle mit Verbrennungsmotor(en) und /oder Turbine(n)**
 - **werktags** (inklusive samstags) von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr
 - **an Sonn- und Feiertagen** von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr.
 - in Ausnahmefällen, z. B. an Vereinsflugtagen, kann die einzuhaltende Mittagspause vom Vorstand aufgehoben werden. Dieses ist im Flugbuch zu vermerken.

5. Anfahrt und Parkmöglichkeiten

Die Anfahrt zum Modellfluggelände über die landwirtschaftlichen Flurwege ist nur Vereinsmitgliedern erlaubt.

Das Parken von Kraftfahrzeugen hat auf dem ausgewiesenen Parkraum zu erfolgen.

6. Erreichbarkeit für Rettungskräfte

Die regionale Rettungsleitstelle ist unter der Notrufnummer 112 erreichbar.

☒ Es ist bei der regionalen Rettungsleitstelle ein offizieller **Rettungspunkt (RTP)** für das Gelände eingerichtet.

Die **Kennung** des **Rettungspunktes** lautet:

RTP Modellsegelflugclub Möninger Berg - Postbauer-Heng

7. Verhaltensregeln

Jeder Modellflieger ist für die sichere Inbetriebnahme und jederzeit sichere Steuerung seines Flugmodells verantwortlich. Jeder Modellflieger hat sich so zu verhalten, dass der Schutz und die Sicherheit von Personen und Sache gewährleistet ist und keine übergebührligen Gefahren durch seinen Modellflugbetrieb verwirklicht werden.

Im Regelfall ist davon auszugehen, dass der Modellflieger geeignete und damit hinreichende Sicherheitsmaßnahmen einhält, wenn er die im 6. und 7. Abschnitt der "Standardisierten Regeln für Flugmodelle" (StRfF) niedergelegten Verfahren und Bestimmungen beachtet, wozu er mit dieser Flugordnung nochmals ausdrücklich verpflichtet wird.

☒ Jeder Modellflieger ist dafür verantwortlich, dass er die erforderliche Schulung zum Betrieb seines Flugmodells absolviert hat. Er ist verpflichtet, entsprechende Nachweise mitzuführen.

8. Modellflugbuch

☒ Jeder Modellflieger ist verpflichtet, sich vor Aufnahme seines Modellflugbetriebs in das Modellflugbuch einzutragen. Es gilt Ziff. 8.1.7 StRfF.

9. Modellflugleiter

Es gilt die Modellflugleiter-Regelung gem. Ziff. 8.1.8 StRfF.

☒ Jedoch ist ein Flugleiter abweichend von Ziff. 8.1.8 StRfF bereits zu bestimmen, wenn mehr als 3 Modellpiloten zum aktiven Modellflugbetrieb anwesend sind.

10. Sicherheitszaun

Da der Mindestabstand

- von 10 m zwischen Start-/Landefläche und Vorbereitungsraum bzw.
- von 25 m zwischen Start-/Landefläche und Aufenthalts- /ggf. Zuschauerraum

nicht eingehalten werden kann und es in Anbetracht des Betriebes von Flugmodellen zur Sicherheit, der sich vorbereitenden Modellpiloten bzw. der Zuschauer oder der übrigen am Flugbetrieb nicht beteiligten Personen, konkret erforderlich ist, haben sich diese hinter dem 2,5 m hohen Sicherheitszaun aufzuhalten.

Es gilt zudem Ziffer 8.1.5 Abs. 3 der StRfF.

11. Schutz vor Fluglärm

Soweit nach Ziff. 12.1.1 StRfF erforderlich, gelten die Regelungen des 12. Abschnitts der StRfF zum Schutz vor Fluglärm.

☒ Für jedes Flugmodell mit Kolbenverbrennungsmotor(en) und /oder Turbinenantrieb(en) ist ein Lärmpass zu erstellen.

Festgelegt sind für

- **Flugmodelle mit Kolbenmotor(en)** ein maximaler Schallpegel von **81 dB(A)/25m**.
- **Flugmodelle mit Turbinenantrieb(en)** ein maximaler Schallpegel von **90 dB(A)/25m**.

☒ Gemäß Anhang 1 der gesetzlichen Grundsätze für die Erteilung von Erlaubnissen und die Zulassung von Ausnahmen zum Betrieb von Flugmodellen, gemäß § 21a und §21b LuftVO, sind für den **gleichzeitigen** Modellflugbetrieb entweder

- **maximal 3 (drei) Flugmodelle mit Kolbenmotor** gemäß Abstandstabelle A (Flugmodelle mit Kolbenmotoren, **Anlage 3**)

oder

- **maximal 1 (ein) Flugmodell mit Turbinenantrieb** gemäß Abstandstabelle B (Flugmodelle mit Turbinenantrieben, **Anlage 4**)

erlaubt.

12. Besondere Sicherheits- und Verhaltensregeln

Von allen Modellfliegern und sonstigen Personen, die sich auf dem Modellfluggelände aufhalten, sind folgende besondere Sicherheits- und Verhaltensregeln einzuhalten:

☒ Es ist darauf zu achten, dass der in den Anlagen 1a/1b genehmigte Flugraum zwingend eingehalten wird (vgl. Abs. 4 dieses Regelwerks).

☒ Turbinen, Verbrenner- und E-Motoren dürfen nur im Aufbaubauraum angelassen bzw. „scharf“ gestellt und eingeschaltet werden. Die Flugmodelle sind vorher gegen Ausbruch, z. B. durch ein Befestigungsseil mit festem Bodenanker oder durch Assistenz eines Helfers, zu sichern. E-Motoren sind zudem gegen mögliches unbeabsichtigtes Einschalten abzusichern. Nach dem Flug sind Motoren und /oder Turbinen sofort abzustellen und E-Motoren vom Flug-Akku zu trennen.

Die Fernsteuerung (Sender und Empfänger) darf nur im Aufbaubauraum eingeschaltet werden und ist nach Beendigung des Fluges und Abstellen der Antriebe auszuschalten.

☒ Landwirtschaftliche Fahrzeuge bei benachbartem Wiesen-, Flur- und/oder Ackerbetrieb dürfen nicht überflogen werden. Im Zweifelsfall, z. B. bei kritischem Abstand innerhalb der vorgegebenen Flugsektoren, ist der Flugbetrieb vom Flugleiter bis zum Ende der Arbeiten (zeitweilig oder ganz) einzustellen.

13. Persönliche Versicherungspflicht und e-ID

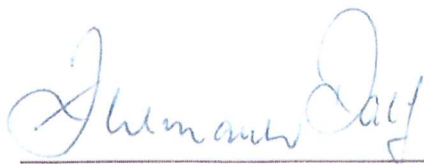
☒ Es besteht persönliche Versicherungspflicht eines jeden einzelnen Modellfliegers gemäß § 102 Abs. 3 LuftVZO. Zudem ist jedes seiner Modellflugzeuge mit der vom Luftfahrt Bundesamt (LBA) zugeteilten persönlichen UAS-Betreiber-Nummer (e-ID) zu kennzeichnen.


14. Verbindlichkeit

Vorstehende Flugordnung wurde am 01. Oktober 2024 durch den Geländeverantwortlichen erlassen und ist damit verbindlich.

Eine Kopie wurde an den Modellflugsportverband Deutschland e.V. übermittelt.

Pyrbaum, den 15.10.2024


Ralf Kuhlmann (1. Vorstand)


Jürgen Müller (2. Vorstand)

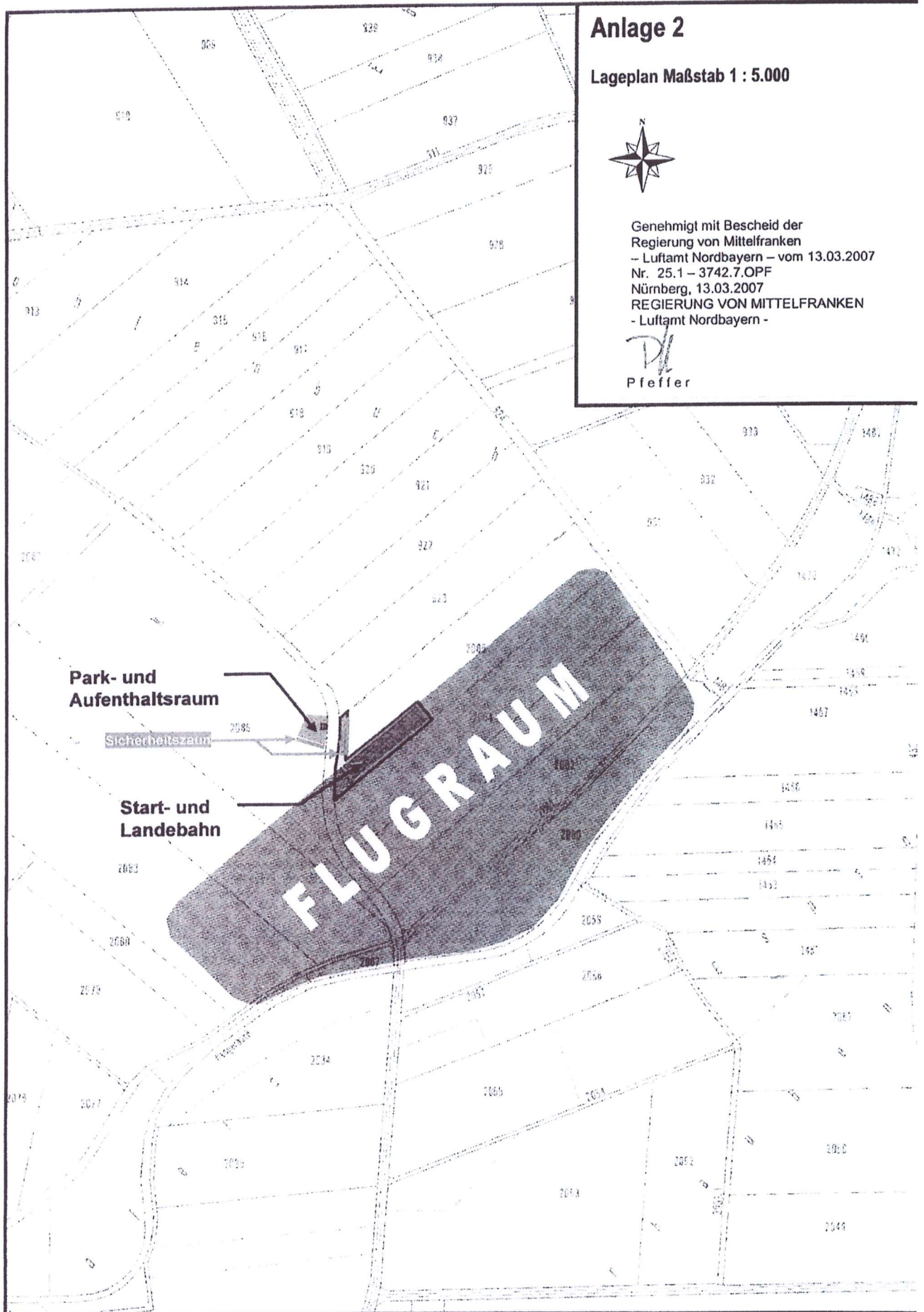
Anlage 2

Lageplan Maßstab 1 : 5.000



Genehmigt mit Bescheid der
Regierung von Mittelfranken
- Luftamt Nordbayern - vom 13.03.2007
Nr. 25.1 - 3742.7.OPF
Nürnberg, 13.03.2007
REGIERUNG VON MITTELFRANKEN
- Luftamt Nordbayern -


Pfeffer



POSTBAUER-HENG

Modellfluggelände

FLUGRAUM

Anlage 1

Übersichtslageplan Maßstab 1 : 10.000



Genehmigt mit Bescheid der
Regierung von Mittelfranken
– Luftamt Nordbayern – vom 19.06.2007
Nr. 25.1 - 3742.7.OPF
Nürnberg, 19.06.2007
REGIERUNG VON MITTELFRANKEN
– Luftamt Nordbayern –

Pf
Pfeifer

Gemäß Anhang 1 der Grundsätze des Bundes und der Länder für die Erteilung von Erlaubnissen und die Zulassung von
Ausnahmen zum Betrieb von Flugmodellen gemäß § 21a und § 21b Luftverkehrs-Ordnung (LuftVO)

Abstandstabelle A für Flugraumradien bis 300 m Betrieb von Flugmodellen mit <u>Kolbenmotor(en)</u> gültig für Modellflugbetrieb werktags von 08:00 bis 22:00 Uhr, sonn- und feiertags von 09:00 bis 22:00 Uhr											
Gebietsausweisung / Immissionsrichtwert in dB(A)						Art des Antriebs: Kolbenmotor(en)					
Gewerbegebiete	Urbane Gebiete	Mischgebiete	Allgemeine Wohngebiete	Reine Wohngebiete	Kurgebiete, Krankenhäuser, Pflegeanstalten	max. zulässiger Emissionspegel LAeq in dB(A) in 25 m					
65	63	60	55	50	45	max. zulässiger Wert je Flugmodell bei gleichzeitigem Betrieb von:					
Abstand in m (auf volle 25 m gerundet, min. 300 m)						rechn. möglich. Wert	1 Flugmodell	2 Flugmodellen	3 Flugmodellen	4 Flugmodellen	5 Flugmodellen
						6 Flugmodellen					
					300	54	54	51	49	48	47
					325	55	55	52	50	49	48
					350	56	56	53	51	50	49
						57	57	54	52	51	50
					375	58	58	55	53	52	51
				300	400	59	59	56	54	53	52
				325	425	60	60	57	55	54	53
				350	450	61	61	58	56	55	54
					475 bis 500	62	62	59	57	56	55
				375	525	63	63	60	58	57	56
			300	400	550	64	64	61	59	58	57
			325	425	575	65	65	62	60	59	58
			350	450	600	66	66	63	61	60	59
				475 bis 500	625 bis 650	67	67	64	62	61	60
			375	525	675	68	68	65	63	62	61
		300	400	550	700 bis 725	69	69	66	64	63	62
		325	425	575	750 bis 775	70	70	67	65	64	63
		350	450	600	800	71	71	68	66	65	64
	300		475 bis 500	625 bis 650	825 bis 875	72	72	69	67	66	65
	325	375	525	675	900 bis 925	73	73	70	68	67	66
300	350	400	550	700 bis 725	950 bis 975	74	74	71	69	68	67
325		425	575	750 bis 775	1000 bis 1050	75	75	72	70	69	68
	375	450	600	800	1075 bis 1100	76	76	73	71	70	69
	400	475 bis 500	625 bis 650	825 bis 875	1125 bis 1175	77	77	74	72	71	70
375	425	525	675	900 bis 925	1200 bis 1275	78	78	75	73	72	71
400	450	550	700 bis 725	950 bis 975	1300 bis 1350	79	79	76	74	73	72
425	475 bis 500	575	750 bis 775	1000 bis 1050	1375 bis 1450	80	80	77	75	74	73
450	525	600	800	1075 bis 1100	1475 bis 1525	81	81	78	76	75	74
475 bis 500	550	625 bis 650	825 bis 875	1125 bis 1175	1550 bis 1650	82	82	79	77	76	75
525	575	675	900 bis 925	1200 bis 1275	1675 bis 1750	83	82	80	78	77	76
550	600	700 bis 725	950 bis 975	1300 bis 1350	1775 bis 1875	84	82	81	79	78	77
575	625 bis 650	750 bis 775	1000 bis 1050	1375 bis 1450	1900 bis 2000	85	82	82	80	79	78
600	675	800	1075 bis 1100	1475 bis 1525	2025 bis 2125	86	82	82	81	80	79
625 bis 650	700 bis 725	825 bis 875	1125 bis 1175	1550 bis 1650	2150 bis 2275	87	82	82	82	81	80
675	750 bis 775	900 bis 925	1200 bis 1275	1675 bis 1750	2300 bis 2425	88	82	82	82	82	81
700 bis 725	800	950 bis 975	1300 bis 1350	1775 bis 1875	2450 bis 2575	89	82	82	82	82	82
≥ 750	≥ 825	≥ 1000	≥ 1375	≥ 1900	≥ 2600	90	82	82	82	82	82

**Gemäß Anhang 1 der Grundsätze des Bundes und der Länder für die Erteilung von Erlaubnissen und die Zulassung von
Ausnahmen zum Betrieb von Flugmodellen gemäß § 21a und § 21b Luftverkehrs-Ordnung (LuftVO)**

Abstandstabelle B für Flugraumradien bis 300 m Betrieb von Flugmodellen mit <u>Turbinenantrieb(en)</u> gültig für Modellflugbetrieb werktags von 08:00 bis 22:00 Uhr, sonn- und feiertags von 09:00 bis 22:00 Uhr											
Gebietsausweisung / Immissionsrichtwert in dB(A)						Art des Antriebs: Turbinenantrieb(en)					
Gewerbegebiete	Urbane Gebiete	Mischgebiete	Allgemeine Wohngebiete	Reine Wohngebiete	Kurgebiete, Krankenhäuser, Pflegeanstalten	max. zulässiger Emissionspegel LAeq in dB(A) in 25 m					
65	63	60	55	50	45	max. zulässiger Wert je Flugmodell bei gleichzeitigem Betrieb von:					
Abstand in m (auf volle 25 m gerundet, min. 300 m)						rechtn. möglich, Wert	1 Flugmodell	2 Flugmodellen	3 Flugmodellen	4 Flugmodellen	5 Flugmodellen
							6 Flugmodellen				
					300	62	62	59	57	56	54
					325	63	63	60	58	57	55
					350	64	64	61	59	58	56
					375	65	65	62	60	59	57
						66	66	63	61	60	58
				300	400	67	67	64	62	61	59
				325	425	68	68	65	63	62	60
				350	450	69	69	66	64	63	61
				375	475	70	70	67	65	64	62
					500	71	71	68	66	65	63
			300	400	525	72	72	69	67	66	64
			325	425	550	73	73	70	68	67	65
			350	450	575	74	74	71	69	68	66
			375	475	600	75	75	72	70	69	67
				500	625 bis 650	76	76	73	71	70	68
		300	400	525	675	77	77	74	72	71	69
		325	425	550	700	78	78	75	73	72	70
		350	450	575	725 bis 750	79	79	76	74	73	71
	300	375	475	600	775	80	80	77	75	74	72
	325		500	625 bis 650	800 bis 825	81	81	78	76	75	73
300	350	400	525	675	850 bis 875	82	82	79	77	76	74
325	375	425	550	700	900 bis 925	83	83	80	78	77	75
350		450	575	725 bis 750	950 bis 975	84	84	81	79	78	76
375	400	475	600	775	1000 bis 1025	85	85	82	80	79	77
	425	500	625 bis 650	800 bis 825	1050 bis 1075	86	86	83	81	80	78
400	450	525	675	850 bis 875	1100 bis 1125	87	87	84	82	81	79
425	475	550	700	900 bis 925	1150 bis 1200	88	88	85	83	82	80
450	500	575	725 bis 750	950 bis 975	1225 bis 1250	89	89	86	84	83	81
475	525	600	775	1000 bis 1025	1275 bis 1325	90	90	87	85	84	82
500	550	625 bis 650	800 bis 825	1050 bis 1075	1350 bis 1400	91	90	88	86	85	83
525	575	675	850 bis 875	1100 bis 1125	1425 bis 1475	92	90	89	87	86	84
550	600	700	900 bis 925	1150 bis 1200	1500 bis 1550	93	90	90	88	87	85
575	625 bis 650	725 bis 750	950 bis 975	1225 bis 1250	1575 bis 1625	94	90	90	89	88	86
600	675	775	1000 bis 1025	1275 bis 1325	1650 bis 1700	95	90	90	90	89	87
625 bis 650	700	800 bis 825	1050 bis 1075	1350 bis 1400	1725 bis 1775	96	90	90	90	90	88
675	725 bis 750	850 bis 875	1100 bis 1125	1425 bis 1475	1800 bis 1875	97	90	90	90	90	89
≥ 700	≥ 775	≥ 900	≥ 1150	≥ 1500	≥ 1900	98	90	90	90	90	90